Station 2

Wallfahrtskapelle der Schmerzhaften Mutter Gottes

RUND UM DEN HOCHKELBERG
GESCHICHTSSTRASSE

Noch immer wird dieses Kleinod auf dem Schwarzenberg aufgesucht, um durch Gebete eine Heilung zu erwirken.

Aus Dankbarkeit nach Überwindung der Pest wurde die spätgotische Kapelle auf dem Schwarzenberg 1719 erweitert. Die stichbogenartigen Fenster mit Tonnengewölbe stammen aus dieser Bauphase. Die Glasmalereien im Langhaus und im Chor sind 1920 von dem Glasmaler Maier aus Bad Neuenahr geschaffen worden. Die Wallfahrtskapelle beherbergt ein Bild der Schmerzhaften Mutter Gottes (Pietà), von deren Heilkraft die alten Krücken und Votivtafeln im Innern der Kapelle zeugen. Der Weg vom Fuß des Berges bis hinauf wird von 14 Kreuzwegstationen gesäumt. Sie wurden erst Mitte des 19. Jahrhunderts anstelle von sieben Fußfällen angelegt. An der Einweihung des Kreuzweges am 18. April 1864 nahmen etwa 3.000 Menschen teil.